

Unser Pechvogelpreis könnte dieses Mal auch Ungeschicklichkeitspreis heissen. An der HV wurde unser Altkommandant für seine Verdienste im Rettungscorps zum neuen Ehrenmitglied gewählt.

Als Präsent erhielt er eine handgeschnitzte Käseplatte. Strahlend vor Freude hielt er diese hoch für ein Foto, ohne jedoch die darin liegende Glasplatte festzuhalten (Männer werden ja zu Hause dazu erzogen, nicht mit den Fingern in saubere Glasscheiben zu greifen). Das klirrende Geräusch war dann auch das letzte Lebenszeichen des Glases. Der Hersteller des Kunstwerkes, ebenfalls im Saal anwesend, stimmte als letzter ins allgemeine Gelächter ein.

Das OK hat daraus eine Lehre gezogen und den Pechvogelpreis nicht wie üblich am Chlausabend übergeben, sondern ihn direkt nach Hause gebracht und an seinen Ort gestellt.

Wir hoffen alle, dass er das folgende Jahr heil überstehen wird, so dass der nächste Pechvogel noch seine Freude daran haben kann. Natürlich haben wir die feierliche Übergabe auch gefeiert, mit selbstgebackenen Guetzli und "gutem Kaffee". Ich bin sicher nicht unglücklich, den Preis persönlich vorbeigebracht zu haben. als Gastgeber und Kamerad jedenfalls verdient er die Bestnote.